

B e r i c h t

über

das Schuljahr von Ostern 1869 bis Ostern 1870.

I. Lehrverfassung.

A. Vertheilung der Lehrstunden.

Lehrer.	Ord.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
Dr. Bode, Director.	I.	2 Religion. 8 Lateinisch. 1 Phil. Prop.	2 Vergil. 2 Homer.					15
Prof. Dr. Hölscher, Prorector.	II.	2 Deutsch. 3 Geschichte	8 Lateinisch 4 Griechisch.	3 Lateinisch.				20
Dr. Knoche, Conrector.	III.	4 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Hebräisch.	7 Lateinisch. 6 Griechisch. (III a.)				21
Dr. Märker, 3. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	2 Mathem. 1 Rechnen. 2 Naturgesch. 2 Rechn. (III u. IV real.)	3 Mathem.			21
Meier, 1. ord. Lehrer.	V.	2 Griechisch.	2 Deutsch. 3 Geschichte.		2 Geschichte. 1 Geograph.	3 Deutsch. 9 Lateinisch.		22
Moeser, 2. ord. Lehrer.		2 Franzöf. 2 Englisch (II real.)	2 Franzöf.	2 Religion. 2 Franzöf. 2 Engl. (III u. IV real.)	2 Religion. 2 Franzöf.	3 Religion. 3 Franzöf.		22
Berndt, 3. ord. Lehrer.	IV.		2 Religion.	6 Griechisch (III b.)	2 Deutsch. 10 Latein.	2 Natur- geschichte.		22
Dr. Lohmeyer, 4. ord. Lehrer.				2 Deutsch. 2 Geschichte. 1 Geogr.	4 Griechisch.		3 Deutsch. 9 Lateinisch.	21
Kantor Geisenheyner, Gymn.-Elementar- lehrer.	VI.		(2 Zeichn. II u. III real.) 2 Singen.		2 Naturgef. 2 Zeichnen.	3 Rechnen. 2 Zeichnen. 1 Singen.	3 Religion. 4 Rechnen. 2 Naturgesch. 2 Zeichnen. 2 Singen.	27
Brandt, Lehrer d. Vorschule.						2 Geogr. 3 Schreiben.	2. Geogr. 3 Schreiben.	10
Dechant Heising, Kath. Religions- lehrer.			2 Religion.			2 Religion.		4

B. Die Lehrgegenstände.

An den Klassenpensien ist in dem vergangenen Schuljahre nichts geändert worden. Gelesen wurde a. von lateinischen Schriftstellern in Prima: Cicero pro Murena und de officiis I; Tac. Agricola. Horat. Od. 1 u. 2 u. epp. 1, 1—10. Privatlectüre aus Cicero u. Livius. — in Secunda: Cic. in Catil. 3 u. 4, de imp. Pomp., Liv. 22 (2. Hälfte) Vergil. Bucolica u. Aen. II u. III. Privatlectüre: Caesar d. b. G. I—IV. — In Tertia: Caesar de bell. gall. 4—7. Ovid. Met. V—VIII nach Merk. Delect. — In Quarta: Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Lysander, Alcibiades, Dion, Agesilaus.

b. Von griechischen Schriftstellern in Prima: Demosth. oratt. Olynth. et de pace. Ilias 1—5 u. privatim 16—23 u. Euripid. Medea. — In Secunda: Herod. von Bch. 7 an mit Auswahl, Lysias de Aristophanis bonis. Odyssee 13—23. — In Tertia: Xenoph. Anab. v. Bch. 3 an u. Odys. 9.

c. Aus den Büchern des Neuen Testaments in Prima: das Evangelium Johannis. — In Secunda: das Evangelium Lucae.

d. Aus den Büchern des Alten Testaments (hebräisch) in Prima: das 1. Buch der Könige von Cap. 14 an und ausgewählte Psalmen.

C. Die Themata zu den Aufsätzen.

Zu den lateinischen Aufsätzen.

Prima: 1) a. Tribunicia potestas reipublicae Romanae magis salutaris quam perniciosa fuit; b. Thebani quomodo totius Graeciae principatum obtinuerint? — 2) a. Quibus causis factum est, ut Graeci e bello Persico victores excesserint; b. Lacedaemonii quibus virtutibus summam apud Graecos laudem adepti sint. — 3) a. Num Cicero recte contendit, artem imperatoris aptissimam esse, quae homines in amplissimo gradu dignitatis locet? b. Bellum adversus Mithridatem maximum fuisse ac periculosissimum. — 4) (Klassenarbeit) De Lysandri Lacedaemonii rebus gestis, moribus, consiliis. — 5) a. Optimam hereditatem et universis populis et singulis hominibus esse laudes majorum; b. Quibus rebus gens Fabia maximam gloriam sit consecuta. — 6) a. Qui factum sit, ut regnum ab Alexandro Magno conditum post mortem ejus dilaberetur? b. Quibus optimum sapientiae magistrum nominaverit? — 7) (Klassenarbeit) Horatius quam recte Homerum prope rem esse unam solamque quae posset facere et servare beatos (Hor. epp. I, 6, 1); b. Dimidium facti qui coepit habet (Hor. epp. I, 2, 46). — 9) (Klassenarbeit) Πολλὰ τὰ δεινὰ, κοῦδὲν ἄνθρώπου δεινότερον πέλει. (Soph. Ant. v. 333 ed. Dindorf.) — 10) a. Horatius quae de republica et de Caesaris Augusti imperio censuerit, paucis explicetur; b) De Horatii poetae ingenio ac moribus. — 11) Per aspera ad astra.

Secunda: 1) Historia Ibyci poetae et qua ratione eius caedem aperuerint dei. 2) Historia Ariovisti breviter adumbretur. 3) Sinon's historia. 4) Quae de Hannibalis in Etruriam itinere Livius memoriae prodiderit. 5) De bello piratico.

Zu den deutschen Aufsätzen.

Prima. 1) a. Vergleichung der Vaterlandsliebe des Wilhelm Tell und der Jungfrau von Orleans (nach Schiller). b. Schweizerisches Volksthum nach Schillers Wilhelm Tell. 2) Mit welchen Gründen sucht in der Braut von Messina Don Cesar seinen Selbstmord zu entschuldigen und warum sind dieselben zu verwerfen? 3) a. Woraus ist die allgemeine Todesfurcht zu erklären? b. Orestes und Pylades nach

Göthe's Iphigenia. 4) Unterschied zwischen Neugierde und Wissbegierde (Clausurarbeit). 5) a. Der Chor in der Braut von Messina. 6) Beatrice in der Braut von Messina und Iphigenia in Göthe's Drama. 6) a. War Alexander nichts als ein großer Eroberer? b) Alba in Schiller's Don Carlos. 2) Daß du ein Mensch nur bist, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß ein Mensch du bist, richte dich freudig empor (Clausurarbeit). 8) a. Nachahmung und Nachäffung. b. Marquis Posa. 9) Worin zeigt sich die Wichtigkeit des Studiums der classischen Literatur auch noch für die Bildung unserer Zeit? (nach Zell). 10) Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Thaten (Clausurarbeit). 11) a. Die Spanier und die Niederländer in Göthe's Egmont. b. Stürme im menschlichen Leben sind eben so heilsam wie Stürme in der Natur. 12) b. Tasso's Leben vor Beginn des Stückes. 13) b. Zusammenfassung der sittlichen Grundsätze, welche in Göthe's Iphigenia durch Wort und That ausgedrückt sind.

Secunda. 1) a. In welcher Absicht hat Schiller die Theater Scene in dem Gedichte „die Kraniche des Ibykus“ so ausführlich dargestellt? b. Durch welche Eigenschaften waren die 10,000 Griechen befähigt, den Perfern zu widerstehen? 2) a. Inhaltsangabe von Schillers Maria Stuart. b. Die Belagerung von Antwerpen nach Schiller. 3) a. Was hat den Römern die Oberherrschaft über Italien verschafft? b. Charakteristik des Telemach. 4) a. Ueber den Ausspruch des Maharbal: Zu siegen verstehst du, Hannibal, den Sieg zu benutzen, nicht. b. Themistokles und Coriolanus. 5) a. Durch welche Thatfachen scheint die Ansicht des Herodot, daß die Gottheit neidisch sei, bestätigt zu werden, und in wiefern ist dieselbe gerechtfertigt? b. Concordia res parvae crescunt (Chrie). 6) a. Die Momente der Exposition in der ersten Scene von Schillers Wilhelm Tell. b. Vivos voco, mortuos plango. 7. Metrische Uebersetzung von Verg. Aen. II, 525—538. Oder: Welchen Einfluß hat der Handel auf das Leben der Völker? (Disposition). 8) a. Welche Bedeutung für die Entwicklung der Handlung hat die dritte Scene des dritten Actes im Tell? b. Die Schweiz und ihre Bewohner (nach Schillers Tell). 9. a. Vergleichung der That des Tell und der des Johann Parricida. b. Charakteristik des Rubenz. 10) a. Charakteristik des Pompejus. b. Die Ursachen des zweiten Punischen Krieges.

D. Turnunterricht.

Eine Turnhalle existirt nicht, der Turnunterricht kann daher nur im Sommer erteilt werden. Auf dem Turnplatze ist ein Haus zur Aufbewahrung der Turngeräthe erbaut und dadurch einem lange gefühlten Uebelstande abgeholfen worden. Nachdem der Wohlthätliche Magistrat die bei Gelegenheit des Abbruches eines kleinen Hauses in der Stadt gewonnenen Materialien geschenkt hatte, hat Herr Baumeister Schulte aus eigenen Mitteln das noch fehlende Baumaterial hinzugefügt und das Haus auf dem Turnplatze aufzuführen und für seinen Zweck vollständig einrichten lassen. Den Gebern stattet der Director im Namen des Gymnasiums hierdurch aufrichtigsten Dank ab. Von 152 Schülern waren 10 vom Turnen dispensirt.

II. Verfügungen der vorgesezten Behörden.

- 1) Vom 7. April. 1869. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung, daß die candidati probandi nur mit Genehmigung des K. Prov.-Schulcollegiums während des Probejahres das Gymnasium wechseln dürfen.
- 2) Vom 7. November 1869. Mittheilung einer Ministerial-Verfügung, durch welche auf den 10. November ein außerordentlicher Vertag angeordnet wird.
- 3) Vom 23. November 1869. Verfügung des K. Prov.-Schulcollegiums über den Zeichenunterricht.
- 4) Vom 18. December 1869. Verfügung des K. Prov.-Schulcollegiums, durch welche der Schluß des Schuljahres auf den 6. April 1870 festgesetzt wird.

5) Vom 26. December 1869. Verfügung des K. Prov.-Schulcollegiums über die Portopflichtigkeit der dienstlichen Correspondenz.

6) Vom 12. Januar 1870. Verfügung des K. Prov.-Schulcollegiums, Bestimmungen über das Verfahren bei der schriftlichen Prüfung der Abiturienten enthaltend.

III. Chronik des Gymnasiums.

Die bis dahin vacante 4. ordentliche Lehrerstelle ist zu Neujahr 1870 dem Gymnasiallehrer Dr. Theodor Lohmeyer übertragen worden. Zur Ableistung des Probejahres ist zu Michaelis 1869 der Kandidat des höheren Schulamts August Mische von dem K. Prov.-Schulcollegium dem Gymnasium zugewiesen worden. Der Unterricht hat während des Schuljahres keine bemerkenswerthe Störung erlitten.

Die Ferien fielen im Sommer vom 3. — 31. Juli; zu Michaelis vom 23. September — 6. October; zu Weihnachten vom 23. December — 5. Januar; zu Ostern vom 7. — 20. April 1870. Im Sommersemester fand am 7. September, im Wintersemester am 3. und 4. März die mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitze des K. Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian statt. Den Abiturienten wurde das Zeugniß der Reife ertheilt, und sie haben wie üblich einen Beitrag zu dem Stipendium Knefelianum gegeben.

Am 26. October wurde das neue Gymnasialgebäude feierlich eingeweiht.

Am 30. October als dem Reformationsteste haben die evangelischen Schüler des Gymnasiums 15 Thlr. zum Besten des Gustav-Adolphs-Vereins unter sich gesammelt.

Am 10. November feierte das Gymnasium den angeordneten Vortag durch Gesang und Gebet.

Am 22. März 1870 wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch Gesang der Schüler und die Festrede des Oberlehrers Dr. Märker gefeiert.

Die Zinsen von dem Kapitale des Stipendium Knefelianum betragen 44 Thlr. 9 Sgr. 11 Pf. und sind stiftungsmäßig zur Vermehrung der Bibliothek verwendet worden.

Zum Besten der Lehrerwitwen-Kasse wurden in dem Winter 1869 — 70 folgende 7 Vorträge gehalten: 1) Oberlehrer Dr. Märker: Ueber die Beleuchtungsmittel. 2) Prof. Dr. Hölcher: Ueber J. Caesar v. Shakespear. 3) Director Dr. Bode: Ein römisches Gastmahl. 4) Gymn.-Lehrer Meier: Ueber Jürgen Wullenweber, den Bürgermeister von Lübeck. 5) Gymn.-Lehrer Dr. Cramer aus Bielefeld: Ueber die wichtigsten Kulturpflanzen. 6) Gymn.-Lehrer Dr. Lohmeyer: Ueber Wallenstein, Herzog von Friedland. 7) Oberlehrer Dr. Knoche: Ueber Studentenleben aus alter und neuer Zeit.

Dem Herrn Dr. Cramer so wie dem Vorstande der Gesellschaft „Weinclub“, deren Saal für die Vorlesungen unentgeltlich benutzt werden durfte, sagt das Lehrercollegium hierdurch aufrichtigen Dank.

Das Kapital der Lehrerwitwen-Kasse beträgt jetzt 460 Thlr.

IV. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz der Schule.

Die Schülerzahl betrug										Darunter					Abgang während des Schuljahres.				
im	I	II	III	IV	V	VI	überhaupt	darunter neu aufgenommen	evangelische	katholische	jüdische	einheimische	auswärtige	Ausländer	mit dem Zeugnis der Reife.	auf andere Schulen	durch den Tod	zu anderer Bestimmung	überhaupt
									Schüler										
Sommer	12	17	34	28	30	38	159	32	130	13	16	120	36	3	3	2	—	3	8
Winter	9	15	34	27	28	39	152	1	125	13	14	118	32	2	4	1	—	1	6

Die Vorbereitungsclassen des Gymnasiums wurde von 22 Schülern besucht. Die Abgangstabelle enthält die bis zum Drucke des Programms angezeigten Abmeldungen.

B. Verzeichniß der Abiturienten.

Nro.	Namen	Confession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Alter	Auf dem Gymnasium			Studium	Anderer Beruf
						Jahre überhaupt	in 1b.	in 1a.		
Michaelis 1869.										
1	Theod. Stieghorst	ev.	Friedewalde	Kantor in Friedewalde.	20	5	1	1 1/2	Theologie	Militair
2	G. Brackmeyer	ev.	Herford	Kaufmann in Herford	19	10	2	1/2	Medizin	
3	Ernst Grote	ev.	Herford	besgl.	19	9	2	1/2		
Ötern 1870.										
4	Herm. Barop	ev.	Dortmund	Kaufmann in Dortmund	20 1/2	4	1	1	Medizin	
5	Aug. Detting	ev.	Hagedorn bei Kirchlingern	Lehrer in Hagedorn	21 1/2	7 1/2	1	1	Theologie	
6	Carl Türner	ev.	Hartum b. Minden	Lehrer in Hartum	21 1/2	3	1	1	Philologie	
7	Martin Münter	ev.	Herford	Kaufm. in Herford	19	10	1	1	Jura	

C. Die Themata zu den schriftlichen Arbeiten der Abiturienten.

Michaelis 1869.

- 1) Religionsaufsatz (ev.): Die Veranlassung und der Verlauf der deutschen Reformation.
- 2) Deutscher Aufsatz: Worin besteht der Reiz, den die Geschichte der Völkerwanderung für uns hat?
- 3) Lateinischer Aufsatz: Aristides et Coriolanus, quo animo ingratae patriae iniuriam tulerint.

4) Die mathematischen Aufgaben: a. Ein Dreieck zu construiren aus einem Winkel, dem Verhältnisse der beiden ihn einschließenden Seiten und dem Umfange. — b. Um eine Kugel vom gegebenen Radius $r (= b)$ ist eine regelmäßige vierseitige Pyramide beschrieben, deren Höhe vom Mittelpunkte der Kugel im Verhältnisse von $p:q (= 14:11)$ getheilt wird. Der Inhalt der Pyramide wird gesucht. — c. In einem Dreiecke sei $\angle \alpha = 57^\circ 15' 12''$, $\angle \beta = 46^\circ 48' 16''$ und die Halbierungslinie des dritten Winkels $\omega_3 = 734, 3416$. Wie groß sind die Halbierungslinien ω_1 u. ω_2 , der Winkel α u. β ? 4) Die Quersumme einer dreiziffrigen Zahl ist 9; die Ziffer auf der ersten Stelle links beträgt den 8. Theil der aus den andern beiden Ziffern bestehenden Zahl, ebenso die letzte Ziffer den 8. Theil der durch die ersten beiden Ziffern bezeichneten Zahl. Welche Zahl ist es?

Osten 1870.

1) Religionsaufsatz (ev.): Erklärung des 11. Kapitels des Evangeliums Johannis. (Die Auf-
erweckung des Lazarus.)

2) Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte setzt man den Beginn der neueren Zeit in den Anfang
des 16. Jahrhunderts?

3) Lateinischer Aufsatz: Quibus potissimum virtutibus Athenienses insignes fuerint?

4) Die mathematischen Aufgaben: a. Zwischen 2 parallelen Tangenten eines gegebenen Kreises
eine 3. so zu ziehen, daß sie im Berührungspunkte im Verhältnisse von $p:q (= 2:3)$ getheilt wird. —
b. Von einem Dreiecke ist bekannt sein Umfang $2M = 770$, sein Inhalt $P^2 = 27720$ und ein Winkel
 $\alpha = 50^\circ$ b' $54''$, 8. Wie groß ist die Gegenseite des Winkels? — c. Eine dreiseitige Pyramide hat die
Grundkanten $a = 101'$, $b = 29'$ $c = 78'$. Eine Seitenkante $d = 145'$, 1954 macht mit der Basis den
Winkel $d = 69^\circ 17' 20''$, 1. Wie groß ist der Inhalt des in die Pyramide beschriebenen Berührungskegels?
— d. In der Reihe der ungeraden Zahlen die Summe der ersten n , die Summe der Quadrate, die Summe
der Kuben derselben zu finden.

D. Vermehrung der wissenschaftlichen Sammlungen.

1) Die Gymnasialbibliothek erhielt:

A. Geschenke: 1) Vom Ministerium f. U. A.: Leben und Schriften der Väter der luther. Kirche.
6. Bd.; Zeitf. f. vergl. Sprachw. 18, 2—19, 2; Koenig's Zeitf. d. Gesells. f. Erdkunde 4. Bd. 2) Regie-
rung zu Minden: Bonner Univ.-Kataloge 69 u. 70. 3) Direction der preuß. Bibelgesellschaft: Thilo
Gesch. d. preuß. Bibelgesellschaft. 4) Kaufmann H. Münter hier: Leben F. F. Koch's aus Köhne 1803.
5) Prof. Klingst in Bielefeld: Dessen Flora Westfalens 3. A. 6) Buchh. Velhagen & Klasing: Czerwenka
Gesch. der evang. Kirche in Böhmen. 1. 7) Hinrichs'sche Buchh. in Leipzig: Aus dem Nachlasse des
Generallieut. von Köckeritz. 8) Hirt in Breslau: Seydlitz Schulgeographie. 9) Reimer in Berlin: Zeitf.
f. Gymnasialwesen 1869. 10) B. Teubner in Leipzig: Aeschylus Agamemnon von Enger, Perser von
Teuffel, Sophokles von Wolff 3 Hfte., Theokritos von Frißsche, Herodotos von Abicht 5 Bde., Xenophon's
Cyropädie von Breitenbach, Griechische Geschichte von Büchsenhülß, Xyrtas von Frohberger 2 Bde., Isocrates
von Schneider 2 Bde., Demosthenes von Rehdanz, Platon von Cron u. Deuschle 4 Hfte., Plautus von Briz
3 Hfte., Livius von Frey 2 Hfte., Tacitus Annalen von Draeger 2 Bde., Cicero de oratore und Brutus
von Piderit, Reden für Murena von Koch, für Sulla, Roscius, Milo, gegen Verres von Richter. 11) Leh-
rer-Collegium: Zarncke's Centralbl. p. 70; 6 Mitglieder: Hermes, Zeitf. von Hübner 3. Bd.; 5 Mitgl.:
Germania N. F. 2. Jahrg. 12) Dr. Lohmeyer: Dessen Diss. de Oppiani Halieuticis. 13) Prof. Dr.
Hölscher: Herforder Kreisblatt 66—69 4 Bde. 14) Abitur. v. Stach: Heyse Grammat., Schmidt griech.
Chrestomathie, Gröbel Anl. 3. Uebersetzen ins Lateinische 1857, Fränkel Uebungen 3. Uebers. ins Französ.
5. A., Schiffin 2. Curfus, Franceson französ. Sprachlehre, L'ami des enfans 1795, annales de la

vertu 1786, Villamaire histoire de l'homme 1792, Volger vergleichende Geographie 2. Aufl. 15) Abit. Stroffer: Sophoclis Antigone ed. Barby. 16) Abit. Stieghorst: Sophoclis fragmenta ed. Bothe.

B. Durch Kauf: Poetae scenici ed. Dindorf Lief. 9. 10. Thucydides von Classen IV. Isocratis Panegyricus ed. Spohn-Baiter, Alciphron von Meineke, Arriani scripta minora ed. Hercher, Xenophon Eph. ed. Locella, Ennius ed. Vahlen, Varro Saturae ed. Riese, Apuleius ed. Hildebrand 2 Voll., Cicero in Catilinam von Richter, Schliemann Ithaka und Troja, Schmidt Zeitfaden in der Rhythmik, Krüger Grammatik der latein. Sprache; Backernagel Kirchenlied Lief. 23—30, Niedner Kirchengeschichte; Hisig Gesch. des Volkes Israel 2 Bde., Peter Gesch. Roms 3. Bd. 2. Abth., Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit 50. Lief., Raute Englische Geschichte, v. Cosel Gesch. des preuß. Staats Bd. 1—3, Grimm Deutsches Wörterb. IV, 1, 3. IV, 2, 2, V, 9; Lexer mittelhochd. Wörterb. Lief. 1. 2; Westfäl. Urkundenbuch von Witmans III, 1, 4, Daniel Lehrbuch der Geographie 2. Aufl. I. II; Schrader Erziehungslehre; Wiese Das höhere Schulwesen in Preußen II. Thl.; Schmid Encycl. des Unterr. Lief. 68—74; Mayer Anleitung zum technischen Zeichnen; Musica sacra für höhere Schulen; Protocoll der 16. Directoren-Conferenz; Rhein. Museum f. Phil. 25. Jahrg.; Zeits. f. Gymnasialwesen 1870; Jahrb. f. Philol. Bd. 101 u. 102; Jahrb. f. Phil. 5. Suppl. 2. Heft; Philologus Bd. 28. 29; v. Lentsch philol. Anzeiger 1869; Starck Naturforscher 1868—1870.

2) Die Schülerbibliothek erhielt:

A. Geschenk: von Verlagshandlung Velhagen & Klasing in Bielefeld: Werner Buch von der deutschen Flotte; Pittl böhmischer Krieg; Feldzug der Mainarmee; Jesekiel Buch vom Grafen Bismarck; — von Abit. K. von Stach: Lessings Nathan, Klein Rudolf von Habsburg, Bäckel preussische Geschichten; — von Quart. Bernh. Haase: Drelli Erzählungen u. Novellen; — von Quart. A. Peters: Körner Bilder aus Preußen; — von Quart. K. Bloch: Tegner Abingegenden, Campe Reisebeschreibungen 2 Bde.; — von Quart. F. Kleer: Hinge Naturbilder.

B. Durch Kauf: Jäger punische Kriege; Lebensbilder aus der christl. Kirchengeschichte I, Thiersch Luther, Gustav Adolf und Maximilian von Bayern; Klette Jagdskizzen 2 Bde.; Spieß Schillers Leben; Ledderhose Der große Kurfürst; Wagner Hauschat IV. Bd.

3) Die Unterstützungsbibliothek erhielt geschenkt:

Ciceros Rede für Murena 3 Ex. (Weidmannsche Buchh. in Berlin), Sydow Schulatlas 2 Ex. (3. Berthes in Gotha), Erf & Greef-Sängerhain 3. Heft, 5 Ex. (Bäcker in Essen), Cornel. Nepos von Röne, Suetonius, Spieß lat. Ueb. f. Sexta, Seyffert pal. Mus., Sintenis gradus ad Parnassum, Ideler & Nolte Hdb. poet. Thl. (Abit. K. v. Stach); Sophocles ed. Bergk, Plato Euthyphro u. v. Hermann, Krüger griech. Gramm., Seyffert pal. Mus., Ovid. Met., Seneca, Plauti miles gloriosus, Ciceronis Brutus von Zahn, Livius 2 Bde., Biesenthal hebr. Wörterbuch, Fénelon Télémaque, Abriss der alten Geographie (Abit. A. Stroffer), Seyffert Uebungsb. f. Secunda, Euklid (Secund. Joh. Burmeister), Schenkel griech. Elementarb., Zumpt lat. Gramm. (Secund. W. Schweppe), Vergil. Aeneis von Ladewig 2 Hfte. (Sec. G. Strelitzer), Koch gradus ad Parnassum, Ideler & Nolte 1. Thl., 2. Thl., Caesar ed. Dobrenz, Cicero für Murena von Fischer, Taciti Annales ed. Haase, Pödy Lehrb. 2. C. (Abit. G. Bradmeyer), Spieß lat. Uebungsbuch f. Quinta u. Sexta, Blumenlese, Pölsberr Geogr. (Terz. H. Claussen aus New-York) Xenophont. Anabasis, Krüger griech. Gr., Franke lat. Chrestomathie, Spieß lat. Ueberf. f. Tertia, Herbst histor. Hülfsb. 3. Thl., Pütz Grundriß der neueren Gesch. (Abit. C. Grote), Seyffert pal. Mus., Schulk lat. Synon., Dietsch Grundriß der alten Gesch., Pölsberr Geogr. (Abit. Th. Stieghorst), Terentius, Florus, Ciceronis oratt. (Sec. A. Lücken).

4) Die Münzsammlung erhielt geschenkt:

1 S. M. (große silberne Denkmünze 1665) 2 D. M. (Denkmünzen von Kaufm. H. Münter) 3 S., 28 K. M. (Kupferm. Abit. C. Grote), 1 D. (K. Ruperti II), 1 D. (B. Märker II), 2 S. 19 K. (Emil Grote II), 1 D. (K. Menge III), 1 S. (H. Meyer III), 1 K. 3 D. (F. Stroffer IV), 28 K. (K.

Kulemann IV), 1 D. (J. Fleer IV), 1 R. (H. Gaase V), 4 R. (A. Schmidt V), 2 S. 2 R. (M. Dösch V), 1 R. (G. Frant V), 1 S. 1 R. (M. Heinzer V), 1 R. (A. Bömers V), 1 R. (S. Ganz V), 5 R. (B. Weinberg V), 1 S. 14 R. (M. Streliger V), 1 S. (P. Agethen V), 1 S. 2 R. (Rebecker V), 1 S. (H. Stolze V), 1 R. (R. Jackisch V), 3 S. (Pennekamp V), 3 S. (G. Blumenau V), 1 R. (H. Hood VI), 12 R. (Cl. Wehmeyer VI), 4 S. 1 R. (G. Blumenau VI). — Zum Schmuck eines Classenzimmers schenkte Hr. Rentner Gaase 1 Ansicht vom Forum Romanum.

5) Das physikalische Cabinet wurde durch den Hrn. Baumeister Schütze mit einem werthvollen Nivellirinstrument beschenkt.

Bemerkung: Nach §. 16 der Disciplinarordnung für die Gymnasien der Provinz Westfalen, in welchem es heißt: „Jeder Schüler ist verpflichtet, bei seinem Abgange von der Schule von seinen Lehrern und dem Director Abschied zu nehmen. Die Unterlassung dieser dem gutgearteten Gemüthe so natürlichen Pflicht soll im nächsten Programm nach dem Befinden der Umstände bemerkt werden“, wird hier gerügt, daß der Quartaner Louis Neuhaus, Sohn des Kaufmanns Neuhaus zu Harburg, jüdischer Religion, welcher am 27. August 1869 von dem Gymnasium abgegangen ist, die Vorschrift des §. 16 der Disciplinarordnung nicht nur nicht befolgt, sondern sich auch außerdem noch durch recht ungefittetes Betragen bemerkbar gemacht hat.

V. Schluß.

Die mündliche Prüfung in der Mehrzahl der Unterrichtsgegenstände der Schüler findet in folgender Ordnung statt:

Am Sonnabend den 2. April von 8 Uhr ab: Prima, Tertia, Quinta.

Am Montag den 4. April von 8 Uhr früh und Nachmittags von 3 Uhr ab: Secunda, Quarta, Sexta und die Vorbereitungsclassen des Gymnasiums.

Mittwoch den 6. April um 9 Uhr: Entlassung der Abiturienten und darauf im engeren Kreise der Schule die Vertheilung der Censuren.

Das Wohlwollende Curatorium, die geehrten Eltern und Angehörigen der Schüler, so wie alle Freunde des Gymnasiums werden hierdurch ergebenst eingeladen, diese Schulaacte mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 21. April mit der Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler. Anmeldungen für das Gymnasium und die Vorbereitungsclassen nimmt der Unterzeichnete entgegen.

Der Director des Gymnasiums

Dr. Gustav Bode.



